

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 98 (2023)  
**Heft:** 4: Neubau

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

### 5 Aktuell

- 9 Meinung** – Es braucht Orte für Menschen, findet das Forum Raumordnung Schweiz

## Interview

### 10 «Soziologische Aspekte prägen stark, wie man ein Projekt präsentiert»

Christopher Saller von Nightnurse Images über Rolle und Grenzen von Visualisierungen in Zeiten von KI

## Neubau

### 14 Von gut gemeint zu gut gemacht

So gelingen Bauprojekte von der Idee bis zur Umsetzung

### 20 Gute Partnerschaft, gelungenes Resultat

Wogeno Zürich baut in Dübendorf (ZH) zusammen mit der Palmahus AG nachhaltiges Wohnhaus

### 26 Entfesseltes Rudel auf dem Wolfsfeld

Wohnbaugenossenschaft «La Meute» realisiert erstes Projekt im Ökoquartier Plaines-du-Loup in Lausanne



### 30 Qualität trotz hoher Dichte

So entwickeln verschiedene Bauträgerinnen und die Stadt Lausanne gemeinsam das Ökoquartier Plaines-du-Loup

### 33 Erste Schritte und letzte Tage

À Porta-Stiftung erstellt in Zürich Ersatzneubau mit 148 Wohnungen und neuem Domizil fürs «Lighthouse»

### 38 Zurück in die 1950er

Baugenossenschaft des Bundespersonals Basel (BBB) ersetzt Überbauung Eidgenossenweg im Retrostil

### 42 Verband

### 45 Recht: PV-Anlagen als Plug&Play?

### 46 Agenda/Vorschau/Impressum

### 47 Scheinwerfer

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Immer wieder Freude. Und welch ein Ärger! Aktuell treibt mich beides ziemlich um. Um beim Positiven anzufangen: Es ist ein Privileg, regelmässig über inspirierende, durchdachte und im besten Sinne ambitionierte Bauprojekte berichten zu dürfen, die weit mehr sind als das – nämlich Wohn- und Lebensorte, die für Menschen entwickelt werden und nicht für den Profit. So wie der Westhof. Erstellt mitten in der Dübendorfer Boomzone Hochbord, steht er für eine sorgfältige Projektentwicklung, die auf Wohnqualität und Gemeinschaftlichkeit setzt. Und auf Partnerschaft: Die Wogeno Zürich hat die Überbauung zusammen mit der Besitzerfamilie des Grundstücks entwickelt – ein Glücksfall (Seite 20).

Ebenfalls gemeinsam entwickelt wird derzeit eines der grössten Bauareale in der Schweiz, das Ökoquartier Plaines-du-Loup in Lausanne. Dort entsteht ein ganzer neuer Stadtteil. Besonders ist nicht nur, dass ein Grossteil der 3400 Wohnungen von gemeinnützigen Bauträgern erstellt wird. Erfahren Sie ab Seite 26, was den ersten Genossenschaftsbau auszeichnet und wie die Zusammenarbeit in Investorengruppen erfolgt. Kooperation ist wesentlich, wenn aus einer guten Idee ein gutes und zukunftsfähiges Projekt entstehen soll. Welche Ingredienzien es sonst noch braucht, lesen Sie ab Seite 14.

Wie gesagt: Es ist ein Freude, über gemeinnützige Projekte zu berichten. Umso mehr ärgert mich das Genossenschaftsbashing, das aktuell wieder anzieht. Kürzlich etwa behauptete ein Avenir-Suisse-Ökonom in der NZZ faktenfrei, Städte seien meist Eigentümerinnen des genossenschaftlich genutzten Bodens und der genossenschaftliche Wohnungsbau brächte für alle Nicht-Genossenschafter viele Nachteile. Man solle besser alles dem Markt überlassen. Nur: Schuld an der Wohnungsmisere sind nicht die Genossenschaften. Schuld ist die Bodenspekulation. Ganz zu schweigen von der Frage, wem Boden überhaupt gehören soll. Eine Antwort liefert etwa die Petition [www.cs-immobilien-enteignen.ch](http://www.cs-immobilien-enteignen.ch). Die Unterschriftensammlung läuft noch ...

Liza Papazoglou, Chefredaktorin  
[liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch](mailto:liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch)



**Früher Gärtnerei, heute gemeinnützige Oase mitten im renditegetriebenen Entwicklungsgebiet Hochbord in Dübendorf (ZH): der Westhof. Erstellt hat ihn die Wogeno Zürich gemeinsam mit der Familie, der das Land gehört.**

Bild: Paco Carrascosa

The Miele logo is displayed in white text on a red rectangular background at the top center of the advertisement.

**Miele**



# Ideal für Mietwohnungen

## Dampfbackofen zum Backen und Garen.

Für Mietwohnungen ist der neue Dampfbackofen die perfekte Lösung. Als Profi-Backofen und Dampfgarer bietet er die vielfältigsten Möglichkeiten, ist einfach, auch in mehreren Sprachen, zu bedienen und dank Email-Garraum mit PerfectClean leicht zu reinigen.

**Miele. Immer Besser.**